

We Too[©] – We are Europe

Team eckenroth.ART – Weltoffen in Europa
Mut finden – Mut machen



Lea Bobe, 16 Jahre:
„Im Angesicht von
Leid und Aggres-
sion eine gemein-
same Sprache der
Verständigung und
der Versöhnung
finden.“



Hannah Wachter,
15 Jahre: „Ich will
gemeinsam
entscheiden,
gemeinsam durch
Schweres gehen.“



Hannah Bächle,
16 Jahre: “112 Mio.
Kinder und Jugendliche
leben in Europa, für
deren Zukunft ein Virus
nicht verantwortlich
gemacht werden darf.”

Jetzt erst recht! We Too[©] – We are Europe.

Mehr denn je heißt es für Team Eckenroth: Die Flamme der Begeisterung bewahren. Mut finden, haben und machen. Kinder und Jugendliche dürfen, sollen und müssen von einer – ihrer – Zukunft, die sie gestalten werden, ein Szenario entwerfen.

Die Ausnahmesituation, die jetzt, alle Bundesländer, das ganze Land, Europa und die Welt herausfordert, spornt uns zum Mut machen an.

Wir nutzen alle Foren und Netzwerke, Menschen Mut zu machen, wir fordern auf, aktiv Anteil zu nehmen. Inspiration, Impulse, Lust auf Sprachverständnis und Zeit zum Nachdenken öffnen neue Wege in diesen Tagen der Selbstkonfrontation. Back to normal geht nicht, denn es geht immer weiter voran. Und die Zeit ist unser kostbarster Rohstoff.

Weltoffen in Europa – Drei Splitter

Lea Bobe

1 Ein Mensch ist eine Person mit Integrität. Das Bewusstsein für Europa müssen wir beleben. Wir wollen unseren Beitrag leisten, Europa lebendig und erfahrbar zu machen. Um daran arbeiten zu können, brauchen wir Verständigung, müssen wir Toleranz für andere aufbringen und als Instrument auf dem Weg zur Versöhnung einsetzen. Das Privileg der Meinungsfreiheit, das wir genießen, verpflichtet uns zur Mündigkeit. Symbolisch für Europa steht die leidgeprüfte Frau, nach der Europa benannt wurde, die phönizische Prinzessin, die, entführt und vergewaltigt, ihr Trauma überwindet und von ihrem Peiniger drei Kinder bekommt. Unser Projekt leistet einen Beitrag zur europäischen Aufgabe vor der wir heute stehen: Durch Bewusstsein und Kommunikation Erschütterungen und Leid überwinden und meistern. Ein PRO-EUROPA Klima zum „Klima Europas“ machen. Die Idee Europa in ihrer Vielfältigkeit, mit ihren Chancen, mit allen Schwierigkeiten und Diskrepanzen ist im europäischen Menschen zu verankern. Das ist ein Prozess, das bedarf der Ausdauer. Wir arbeiten stetig, arbeiten ein Leben lang am menschlichen, verantwortungsvollen Umgang mit dieser Fülle, arbeiten an unserer Menschwerdung. Dieser Grundsatz ist der verbindende, einende Gedanke, der uns begeistert.

2 Wer ist Europa? Wir sind Europa. Wenn wir verstehen, woher wir Europäer kommen, wer unser jetziges Europa wie und warum geformt hat, können wir zu begreifen beginnen, in welche Zukunft uns der Weg führt und wie wir aktiv am Gestalten der Gegenwart beteiligt sein können.

3 Wortwörtlich und grundlegend ist Europa der Kontinent, auf dem ich lebe. Gigantische Erdplatten zu einer Landmasse vereint, durch die Weltmeere getrennt von den anderen Kontinenten, von Afrika, Amerika, Asien, Australien, der Antarktis. Durch natürliche Veränderungen entstanden Gemeinschaften verschiedener Klimazonen und Lebensregionen. Was ist Europa noch, was war es bevor die Landmassen zu Europa wurden? Eine antike, griechische Mythengestalt. War das nicht die Dame, die Zeus einst als Stier entführte? Aber was hat jene Europa mit diesem Kontinent gemein? Wofür stand sie? Seit wann heißt Europa Europa? Und wer hat es benannt? Europa, Europe, l'Europe. Immer wieder der gleiche Begriff, die gleiche Idee, die dahinter steht? Was macht Europa aus? Die Vielfältigkeit, die verschiedensten Länder, Sprachen und Kulturen, die Geschichte, die den Kontinent in ihrem Verlauf rüttelte, das Geschehen, das ihn formte und umstrukturierte, der Kontakt zwischen diesen Ländern, die Verbindung der Vielfalt und Individualität?

Der Staffelstab Text:

Ich bin Europäerin – weltoffen in Europa

Hannah Wachter

Ich bin Europäerin, verbunden mit all denen, die in Europa wohnen, alle gehören zu mir, wie ich zu ihnen gehöre. Wir teilen ein Zuhause. Ich will die verschiedenen Kulturen, Sprachen und Lebensweisen Europas entdecken. Ich bin froh, ohne Grenzkontrollen, ohne Visum in Europa reisen zu können. Ich bin glücklich, später einmal in einem anderen Land studieren zu können, vor allem aber bin ich froh, in Frieden zu leben, im Frieden aufzuwachsen.

Die Legende sagt: Ein Stier – Zeus, der Göttervater, verwandelte sich in einen Stier – er entführte die phönizische Prinzessin Europa. Er entführt sie, er vergewaltigt sie und er verschwindet. Europa will sich umbringen. Sie schämt sich; doch Aphrodite, die Göttin der Liebe, Schönheit und der Begierde, sagt ihr, sie solle stark sein, weiterleben. Sie lebt weiter – und sie bekommt drei Kinder von Zeus. Nach dieser Legende ist unser Kontinent benannt, nach dieser Leid geprüften Frau, nach dieser Frau, die sich umbringen wollte, ihr Leben beenden, nach dieser starken Frau ist unsere Heimat

benannt. Auch unser Kontinent ist Leid geprüft, jedes Volk, das heute darauf lebt, jeder Staat. Und es ist gewiss schwer mit diesem Leid umzugehen.

Das Sprichwort „zusammen sind wir stark“ gilt auch für Europa – geteiltes Leid ist halbes Leid – Dank der europäischen Union sind wir zusammen stark. Zusammen werden Interessen Europas geklärt, diskutiert, vertreten. Heute wird auch dagegen gewettert und protestiert. Ja, vielleicht ist es schwierig, so viele verschiedene Interessen unter einen Hut zu bekommen.

Ja, es ist schwierig: gemeinsame Lösungen finden, manche ziehen den Kürzeren, viel geht falsch. Aber ist das nicht alles besser als Krieg? Besser, als einander niederzumetzeln und einander die Zukunft zu klauen! Der Zusammenhalt, die Geschlossenheit, die Verbundenheit, sind wichtig in Europa und für Europa.

Europa bedeutet für mich: Fremdes kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, frei entdecken zu können, multikulturell zu sein. Es bedeutet für mich, zu helfen, einander zu helfen, da zu sein. Ich bin Europäerin. Ich will gemeinsam entscheiden, gemeinsam durch Schweres gehen. Ich fühle es so. Europa liegt mir am Herzen. Frieden, Entdecken und Vielfalt liegen mir am Herzen.

Είμαι Ευρωπαία. Λέγομαι Χάνα Βάχτερ, είμαι Ευρωπαία και είμαι στενά συνδεδεμένη με τους Ευρωπαίους, οι οποίοι μου ανήκουν, όπως εγώ ανήκω σε αυτούς, επειδή μοιραζόμαστε έναν κοινό χώρο. Προσδοκία μου είναι, να ανακαλύψω διαφορετικούς πολιτισμούς, γλώσσες, καθώς και τρόπους ζωής στην Ευρώπη. Είμαι χαρούμενη που είναι εφικτό να ταξιδεύω στην ήπειρο μας χωρίς συνοριακούς ελέγχους, μήτε με βίζα. Είμαι ευτυχισμένη, σκεπτόμενη ότι στο μέλλον μου δίνεται η ευκαιρία να σπουδάσω σε οποιαδήποτε ευρωπαϊκή χώρα, μα πάνω από όλα, χαίρομαι που ζω και ενηλικιώνομαι σε ένα ειρηνικό περιβάλλον.

Ο όρος Ευρώπη συνδέεται με τον παρακάτω μύθο: Ο Δίας, ο πατέρας των Θεών, μεταμφιεσμένος σε ταύρο, αφού απήγαγε και βίασε την Ευρώπη, την πριγκίπισσα της Φοινίκης, εξαφανίστηκε. Η Ευρώπη αισθάνεται ντροπιασμένη, σε τέτοιο βαθμό, που επιθυμεί να αυτοκτονήσει. Τότε εμφανίζεται η Θεά Αφροδίτη, η Θεά του έρωτα, της ομορφιάς και της θελκτικότητας. Η Αφροδίτη της τονώνει το ηθικό, κατορθώνει να την μεταπείσει, με αποτέλεσμα να αποκτήσει τρία παιδιά. Από αυτόν τον μύθο προέρχεται το όνομα της Ευρώπης μας, από την τραγική εμπειρία μιας γυναίκας, η οποία βρέθηκε ένα βήμα πριν την αυτοχειρία. Βεβαίως, παρομοίως η ήπειρός μας έχει βιώσει βασανιστικά γεγονότα, κάθε λαός, κάθε κράτος, που υπάρχει σε αυτήν, έζησε τραυματικές στιγμές, οι οποίες συχνά δεν ξεπεράστηκαν.

Ωστόσο η γνωστή παροιμία „η ισχύς εν τη ενώσει“, αποτελεί για την Ευρώπη ένα ταιριαστό απόφθεγμα, επειδή μοιρασμένα προβλήματα, είναι μισά προβλήματα. Εξαιτίας της ύπαρξης της Ευρωπαϊκής Ένωσης είμαστε όλοι ισχυροί. Σε συνεργασία συζητούνται, εκπροσωπούνται, διευθετούνται ευρεία συμφέροντα, χωρίς να μπορούμε να παραβλέψουμε τις διαφωνίες και τις ενστάσεις, αφού δίχως αμφιβολία, δεν είναι εύκολο να ικανοποιούνται πάντα διαφορετικά ενδιαφέροντα.

Πολλές φορές είναι αδύνατον να βρεθούν γενικά αποδεκτές λύσεις, επομένως αρκετά μέλη της Ένωσης δυσανασχετούν, όταν πραγματοποιούνται λάθη. Αλλά δεν είναι αυτές οι συνθήκες ιδανικότερες σε σχέση με μία πολεμική σύγκρουση; Δεν είναι καλύτερα, από το να αλληλοεξοντωθούμε, καταστρέφοντας το μέλλον μας; Η συνοχή, η ενότητα και ο δεσμός είναι μεγάλης σημασίας αρχές στην Ευρώπη και για την Ευρώπη. Για μένα η Ευρώπη σημαίνει: να γνωρίσω ο,τιδήποτε ξένο, να συνδεθώ φιλικά με ανθρώπους, να πραγματοποιήσω τις ανακαλύψεις μου, να είμαι πολυπολιτισμική. Με ενδιαφέρει να προσφέρω βοήθεια, να αλληλοβοηθηθούμε, να είμαι παρών.

Είμαι Ευρωπαϊά επιζητώντας συλλογικές αποφάσεις για κοινά προβλήματα. Αυτή η ιδέα εδράζει μέσα μου, γιατί η Ευρώπη είναι βαθιά ριζωμένη στην καρδιά μου. Η ειρήνη, η αναζήτηση και η ποικιλομορφία με ενθουσιάζουν, με οδηγούν.

Η Χάνα Βάχτερ (Hannah Wachter), 14 ετών, γράφει στο πλαίσιο μιας εργασίας για την Ευρώπη
Übersetzung von Andreas Chatzieleftheriadis

I am a European. United with all of those who live in Europe; they all belong to me just as I belong to them. We share one home.

I want to discover all of the different European cultures, languages, and ways of life. I'm happy, to be able to travel through Europe, usually without border controls or a visa. I'm happy that one day it won't be a big problem for me to go to university in another country. I'm happiest of all that I can live in peace and grow up in peace.

From a Greek myth we learn: Zeus, the father of the gods, transformed himself into a bull – he kidnaps Europa, a Phoenician princess, he kidnaps her, rapes her, and he disappears. Princess Europa wants to kill herself, feels the disgrace; but Aphrodite, the Goddess of love, beauty and desire, tells her to be strong, to move on. And she lives on and bears three of Zeus' children – our continent is named after this legend, after this woman who was tested by suffering, who wanted to commit suicide – to end her life – our homeland is named after this brave woman.

Even our continent has been tested by suffering as well, as is every people today that lives on it and every country. It is difficult to deal with this suffering. The saying „united we are strong“ applies to Europe united we are strong – suffering is cut in half when it is shared thanks to the European Union, we stand united and strong – together we clarify, discuss and represent European interests. Today, people also protest and express rage.

Yes, it may be difficult to bring together so many different interests. Yes, it is difficult to find common solutions. Some people get the short end of the stick, a lot goes wrong. But isn't all of this trouble better than war, better than slaughtering each other and robbing each other's future?

Its solidarity, its unity, its close bonds are important in Europe and for Europe. Europe means so much for me; it means for me to learn about the unknown, to make friends, to be able to develop freely, to be multicultural, to help, to help each other to be there for one another.

I am a European. This is why I want to decide about issues together and to go through difficulties together. This is how I feel. I care deeply about Europe. Peace, Discovery and diversity that is what I truly care about.

English by Virginia Meier

Je suis européenne, je suis connectée à tous ceux qui vivent en Europe. Tout le monde m'appartient comme je leur appartiens. Nous partageons un „chez nous“. Je veux pouvoir découvrir les différentes cultures, langues et modes de vie en Europe. Je suis contente de pouvoir voyager à travers l'Europe la plupart du temps sans contrôles aux frontières, sans visa. Je suis heureuse de pouvoir étudier plus tard dans un autre pays sans aucun problème. Par-dessus tout, je suis heureuse de vivre en paix. L'Union Européenne me permet de grandir en paix.

Un taureau - Zeus, qui s'était transformé en taureau - kidnappe Europe, une princesse phénicienne. Il la kidnappe, la viole et disparaît. Europe veut se suicider. Elle a honte, mais Aphrodite, la déesse

de l'amour, de la beauté et du désir, lui dit d'être forte et de vivre. Elle continue à vivre, a trois enfants de Zeus. D'après cette légende, notre continent porte le nom de cette femme éprouvée, cette femme qui voulait se suicider, mettre fin à sa vie. Notre patrie porte le nom de cette femme forte.

De même, notre continent est éprouvé par la souffrance, tous les peuples qui y vivent aujourd'hui, tous les états. C'est difficile de faire face à cette souffrance. Ce proverbe „Ensemble, nous sommes forts“ vaut pour l'Europe -la souffrance partagée est la moitié de la souffrance – parce que grâce à l'Union Européenne, nous sommes forts ensemble. Ensemble, les intérêts de l'Europe sont clarifiés, discutés et représentés. De nos jours, il y a aussi des réprimandes, des protestations. C'est peut-être difficile de concilier tant d'intérêts différents. Oui, il est difficile de trouver des solutions communes. Certains tirent la courte paille, beaucoup de choses tournent mal. Mais n'est-ce pas mieux que la guerre? Mieux que de s'entretuer et de se voler l'avenir? L'Union Européenne, la cohésion, l'unité, la solidarité sont importantes en Europe et pour l'Europe.

Pour moi, l'Europe est tellement importante. C'est pour moi la possibilité de découvrir librement, de me faire des amis, de connaître des étrangers et les choses étranges. C'est aussi être multiculturel, aider, s'entraider, être là.

Je suis européenne. C'est pourquoi je veux prendre des décisions ensemble, traverser ensemble des moments difficiles. C'est ce que je ressens. L'Europe me tient à cœur. La paix, la découverte et la diversité me tiennent à cœur.

Français de Petra Bobe

Yo soy Europea. Vinculada con todos los que viven en Europa, todos son parte de mi, como yo soy parte de ellos. Nosotros compartimos un hogar. Quiero descubrir todas las diferentes culturas, lenguas, modos de vida en Europa. Me gusta viajar por Europa, la mayoría de veces sin controles fronterizos y sin necesidad de visado. Estoy feliz que algún día podré estudiar en otro país sin mayores inconvenientes. Pero, sobre todo, estoy feliz de vivir en paz, de crecer en paz.

Dice la leyenda que Zeus, padre de dioses, que se convirtió en toro, secuestra a Europa, una princesa fenicia, la secuestra, la viola y desaparece. Europa quiere suicidarse. Está avergonzada, pero Afrodita, la diosa del amor, la belleza y el deseo, le dice que sea fuerte, que siga viviendo. Ella sigue viviendo y engendra tres hijos de Zeus.

Según esta leyenda, nuestro continente lleva el nombre de esa mujer marcada por el sufrimiento, aquella mujer que quería suicidarse, que quería terminar con su vida, en honor a esa mujer valiente se llama nuestro hogar Europa. Nuestro continente también ha sido marcado por el sufrimiento, cada nación que vive en él, cada estado. Es difícil lidiar con este sufrimiento.

El dicho “juntos somos fuertes“ se aplica a Europa – una pena compartida es media pena – porque gracias a la Unión Europea, juntos somos fuertes. Juntos los intereses de Europa se aclaran, se discuten y se representan. Hoy también se protesta en contra. Quizás sea difícil conciliar tantos intereses diferentes bajo el mismo paraguas. Sí, es difícil encontrar soluciones comunes. Algunos se llevan la peor parte.

¿Pero no es todo eso mejor que la guerra? ¿Mejor que matarse el uno al otro y robarnos el futuro! La cohesión, la unidad y la vinculación son importantes en Europa y para Europa.

Europa significa tanto para mí; significa poder descubrirme libremente, hacer amistades, conocer lo desconocido, ser multicultural, ayudar, ayudarse mutuamente, estar aquí.

Yo soy europea. Por eso quiero decidir conjuntamente, pasar por dificultades juntos. Lo siento así. Me preocupo por Europa. La paz, el descubrimiento y la diversidad son muy importantes para mí.

Español para Leire, Aracelli, Ignacio Arrue Medina

Jestem Europejką

Hannah Wachter, lat 14, pisze na zadany temat „Europa“:

Nazywam się Hannah Wachter. Jestem Europejką. Jestem zjednoczona z wszystkimi, którzy mieszkają w Europie; wszyscy oni należą do mnie, tak jak ja należę do nich. Razem dzielimy nasz dom. Chcę odkrywać różne kultury, języki i style życia Europy. Cieszę się, że mogę podróżować po Europie bez kontroli na granicach, bez wiz. Jestem szczęśliwa, że kiedyś będę mogła studiować w innym kraju, przede wszystkim jednak cieszę się, że żyję w pokoju, że dorastam w pokoju.

Grecki mit mówi: Byk – Zeus, najważniejszy z bogów, który przemienił się w byka – uprowadza fenicką królową Europę. Porywa ją, gwałci i znika. Europa chce się zabić. Wstydzi się; jednak Afrodyta, bogini miłości, piękna i pożądana, mówi jej, że musi być silna, musi żyć dalej. Żyje więc dalej i rodzi Zeusowi trójkę dzieci. Nasz kontynent został nazwany na pamiątkę tej legendy; na pamiątkę tego cierpienia ciężko doświadczonej kobiety, na pamiątkę tej kobiety, która chciała się zabić, zakończyć swoje życie, na pamiątkę tej silnej kobiety została nazwana nasza ojczyzna. Nasz kontynent też został doświadczony cierpieniem, każdy naród, żyjący tu obecnie, każde państwo. I bez wątpienia ciężko jest radzić sobie z tym cierpieniem.

Przysłowie „razem jesteśmy silni“ dotyczy również Europy – cierpienie podzielone to połowa cierpienia – Dzięki Unii Europejskiej razem jesteśmy silni. Interesy Europy są wspólnie wyjaśniane, dyskutowane, reprezentowane. Dzisiaj psioczą się również na to i protestuje przeciw temu. Tak, może trudno jest pogodzić tak wiele różnych interesów.

Tak, to trudne: znajdować wspólne rozwiązania, niektórzy wychodzą na tym gorzej, wiele spraw idzie źle. Ale czy to wszystko nie jest lepsze od wojny? Lepsze niż mordować się wzajemnie i kraść sobie wzajemnie przyszłość! Więż, spójność, przywiązanie są ważne w Europie i dla Europy.

Europa znaczy dla mnie: poznawać to, co obce, zawierać przyjaźnie, móc swobodnie odkrywać, być wielokulturowym. Oznacza dla mnie: pomagać, pomagać sobie nawzajem, być tutaj. Jestem Europejką. Chcę wspólnie decydować, wspólnie pokonywać trudności. Tak to odczuwam. Europa jest dla mnie ważna. Pokój, odkrywanie i różnorodność są dla mnie ważne.

Elżbieta Górczak
Biuro Tłumaczen Elbieta Górczak

Jag är Europeisk. Förenad med alla som lever i europa, alla dom tillhör mig på samma sätt som jag tillhör dom. Vi delar ett hem. Jag vill upptäcka alla olika Europeiska kulturer, olika språk och livsstilar, Jag är lyckliga att kunna resa runt i Europa, normalt utan gränskontroller eller visum. Jag är glad att jag en dag utan större prolem skall kunna gå på universitet i ett annat land. Största lycka är att kunna leva i fred och lugn och kunna växa. Från grekiska mytologin har vi lärt att Zeus, alla Gudars Fader förändrade sig till en Tjur-han, kidnappade Europa, han kidnappar även en Fenicisk prinsessa, han våldtar henns och försvinner därefter. Prinsessan Europa vill ta sitt eget liv, känner skam, men Afrodite, kärlekens, skönhetens och åtråns Gudinna säger åt henne att vara stark, och att gå vidare i livet. Och hon lever vidare och bär tre av Zeus barn. Vår kontinent bär namn efter denna legend, efter denna kvinna som prövades genom sitt lidande, som även önskade att ta sitt eget liv- vårt hemland bär denna modiga kvinnas namn. Likaledes har vår kontinent blivit prövad genom lidande, så har även folk som lever på kontinenten såväl som alla länder.

Det är svårt att hantera detta lidande. Talesättet ” förenade är vi starka” gäller Europa, förenade är vi starka. Lidande delas tack vare EU, vi är förenade och starka. Tillsammans tydliggör vi, diskuterar

och representerar europeiska intressen. Idag så protesterar även folk och uttrycker sin ilska. Ja det är kanske svårt att ena så många olika åsikter. Ja det är svårt att finna gemensamma lösningar. Några människor drar det korta strået, mycket går fel. Men är inte dessa besvär bättre än krig, bättre än att slakta varandra och att råna varandra på framtiden? Det är solidaritet, det är enighet, dessa nära band är viktiga i Europa och för Europa. Europa betyder så mycket för mig; det betyder att få lära mig om det okända, lära känna vänner. Att få utvecklas i frihet, att vara multikulturell, att hjälpa varandra, att vara där för varandra. Jag är en Europe. Det är anledningen varför jag vill ta del av frågor och gå igenom svårigheter gemensamt. Dethär är vad jag känner. Jag känner djupt för Europa. Fred: Upptäckande och mångfald. Det är vad jag verkligen bryr mig om.

Translation by Carl Dahl

Statement:

Mein Name ist Lea Bobe, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Paderborn. Hannah Wachter aus Tübingen und Hannah Bächle aus Kaiserslautern und ich sind Stipendiaten in der Schreibförderung der Eckenroth Stiftung. Anlässlich der Europawahl schrieben wir im Mai 2019 Texte zum Thema EUROPA. Nach der Basisregel „Denke in Ruhe nach, schreibe dann in einem Rutsch“ entstanden Texte, in denen jeder seine eigenen Gedanken und seinen Wissensstand einbringen konnte. Hannah Wachers Text „Ich bin Europäerin“ eröffnete für uns die Möglichkeit, unseren aktiven Beitrag für Europa zu leisten. Wir drei schlossen uns für dieses Projekt als Team zusammen. Eckenroth unterstützt uns seit der ersten Phase, Übersetzungen und Videoproduktion kamen zustande. Mit unserer Begeisterung wollen wir Vorbild sein, junge Menschen gewinnen, ein gemeinsames Bewusstsein und versöhnliches Klima zu verteidigen. Trotz Leid und Aggression eine gemeinsame Sprache der Verständigung zu finden. Erreichen wollen wir Gleichaltrige durch einen „Staffellauf“ der Kommunikation. Frischer Wind für 112 Millionen Kinder und Jugendliche in Europa. Ständige Dialoge für Verständigung, Verständnis und aktive Beteiligung – konstruktive Vorschläge machen und bekommen – Horizonte weiten. Wir setzen ein Zeichen, Politik und Wirtschaft durch Kultur angemessen zu ergänzen.

Europa Texte und Videos unter www.eckenroth.ART
© Copyright Eckenroth Stiftung Mai 2019/eckenroth.ART 2020

Give your signature, prove your solidarity for Europe:

[https://www.petitionen.com/we too - we are europe share our enthusiasm - join us](https://www.petitionen.com/we_too_-_we_are_europe_share_our_enthusiasm_-_join_us)

Gedanken und Recherche zu Europa

Hannah Bächle

Europa – Prinzessin Europa – kam aus Phönizien. Das Land, das einmal Phönizien hieß, erstreckt sich heute über den Libanon, Israel und Syrien. Am unteren Zipfel dieses Landstreifens namens Phönizien lagen Tyrus und Sidon“, der Ort der „Jugend Europas“. Tyros und Sidon sind noch heute zwei Städte im Libanon. Kommt Europa aus dem Libanon? Aus Asien? In der Sage von Europa wird von zwei Weltteilen erzählt, die Prinzessin Europa in Frauengestalt erscheinen. Die eine erscheint

ihr wie eine Fremde, die andere wie eine Einheimische. Einheimisch erscheint ihr Asien. Fremd ist Europa der Weltteil, der Asien gegenüberliegt. Europa ist der fremde Weltteil. Europa ist Europa fremd. Europa kommt nicht aus Europa. Europa kommt aus Asien. Ist der Libanon, die Heimat Europas? Das Land, in dem jeder sechste Einwohner ein aus Syrien geflüchteter Mensch ist? Die Situation in dem Weltteil, der Prinzessin Europa „einheimisch“ erschien, ist heute vielen Europäern fremd. Noch heute kommen Menschen in das ihnen fremde Europa.

Aphrodite, die Göttin der Liebe, spricht der Sage nach zu Europa über den Weltteil Europa, der Europa aufgenommen hat. Wäre es dabei nicht Aufgabe des heutigen Europa, Fremde aufzunehmen, denen Europa fremd ist und denen die eigene Heimat entfremdet wurde? Diesen Menschen ist nicht nur Europa fremd, sondern ihnen ist auch ihre Heimat, Teile des, der Europa, einheimischen Asiens entfremdet worden. Aphrodite spricht auch vom Trost Europas und von der Unsterblichkeit des Namens „Europa“ durch die Benennung des fremden Weltteils nach der fremden Prinzessin. Europa von einer Fremden gezeichnet. Was gibt also Europäern das Recht, Fremden, Geflüchteten, den Zutritt zu Europa zu verweigern? Europa wurde Europäerin. Viele Menschen dürfen das noch werden.

Quellen: Gustav Schwab: Sagen des klassischen Altertums. Droemer Knaur, S. 26-30

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/naherosten/syrien/fluechtlinge-libanon>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Phönizien>; <https://de.wikipedia.org/wiki/Tyros>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sidon>

Kontakt:
eckenroth.ART
Writers` Office
W. Madeleine Lienhard
Mobil 0049 (0) 173 83 20 107
Eckenroth Stiftung
Soonwaldstr. 4-4a
55444 Eckenroth
Telefon 0049 (0) 6724 20 69 050
lienhard@eckenroth.art
www.eckenroth-stiftung.de
www.eckenroth.art ab August 2020
Spendenkonto: Eckenroth Stiftung
IBAN: DE90 5609 0000 0005 5544 40
Volksbank Rhein Nahe Hunsrück
<https://www.facebook.com/eckenroth.ART?ref=bookmarks>

For work: The truth can only be recalled, never invented
Michael Chekhov, Lee Strasberg, Marilyn Monroe



eckenroth.ART

Eckenroth Stiftung für Medienkultur

Eckenroth Writers are artistic witnesses of an era,

telling stories life has written,

creating art for theatre, television, film

Eckenroth discovers talented authors in their youth